

[Die Russen versuchen, auf den Inseln bei Cherson Fuß zu fassen - Streitkräfte der Ukraine](#)

04.12.2024

Der ukrainische Geheimdienst stellt fest, dass das russische Militär jetzt Angriffsgruppen trainiert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Geheimdienst stellt fest, dass das russische Militär jetzt Angriffsgruppen trainiert.

Das russische Militär führt ständig Angriffe durch und versucht, in der Inselzone bei Cherson Fuß zu fassen. Dies berichtete der Sprecher der Verteidigungskräfte des Südens, Wladyslaw Woloschyn, am Mittwoch, den 4. Dezember, in einem Kommentar gegenüber Suspilny.

Ihm zufolge versucht der Feind während der Angriffe, einen bestimmten Brückenkopf einzunehmen, um möglichst viele Kräfte und Mittel der ukrainischen Kämpfer dorthin zu ziehen, aber alle diese Angriffe sind erfolglos.

Der ukrainische Geheimdienst stellt fest, dass das russische Militär jetzt Angriffsgruppen ausbildet, die auf die Überwindung von Wasserhindernissen spezialisiert sind. Das Training findet auf Übungsplätzen statt, die sich in den vorübergehend besetzten Gebieten der Regionen Saporischschja und Cherson befinden.

Um Taktiken zu üben, greifen die Russen Boote an, die zur sogenannten Dnipro-Flottille gehören. Ein Teil dieser Einheit wurde bereits im Frühherbst auf die Nehrungen Tendrowskaya und Kinburnskaya verlegt.

Während der Übung üben die Russen die Überquerung von Landungsgruppen und das Überwinden von Wasserhindernissen durch kleine Infanterieeinheiten.

Woloschyn fügte hinzu, dass auch das Kommando der ukrainischen Streitkräfte von den Informationen über die 300 Boote Kenntnis hat. Die Verteidigungskräfte sind bereit, jeder Entwicklung der Situation zu begegnen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die russischen Invasoren neben der Offensive auf Saporischschja bald eine weitere Operation durchführen könnten die Forcierung des Dnjepr, um Cherson anzugreifen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 260

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.